

Sehr geehrte Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen Mitglieder der Gemeindevertretung,

aufgrund der heutigen Abwesenheit unserer Fraktion möchten wir zumindest eine Stellungnahme abgeben um bei der Entscheidungsfindung beigetragen zu haben.

Zunächst möchten wir uns bei Herrn Ludwig und den Mitarbeitern der Verwaltung für die Erstellung des Haushaltes 2019 bedanken.

Hinsichtlich des Beteiligungsverfahrens der Abgeordneten gibt es deutlichen Verbesserungsbedarf. Die kurzfristige Umplanung der Terminkette der Gemeindevertretersitzung kritisieren wir, denn somit wird uns das demokratische Beteiligungsrecht genommen. Nicht umsonst machen wir eine Jahresplanung. In unserer Fraktion ist jedes Mitglied in einer Vollzeitbeschäftigung.

Gleichwohl hat unsere Fraktion an der gestrigen Finanzausschusssitzung teilgenommen. Aus dieser Sitzung sind wir allerdings mit einigen Fragen zurück geblieben.

Beispielhaft sei ausgeführt, dass uns noch nicht plausibel erklärt werden konnte, warum wir ein Grundstück (Motzener Straße 3,3A) kaufen, welches bebaut werden soll – wenn nicht feststeht womit es bebaut werden soll. Erst hieß es Rathaus, im Finanzausschuss redeten wir bereits über eine Kita. *Weiterhin bleibt offen, woher wir die Baukosten für Rathaus oder Kita nehmen sollen.*

Einigen der gestern vorgestellten Maßnahmen stehen wir positiv gegenüber. Wir begrüßen ausdrücklich die Regional und Kulturförderung.

Ebenso begrüßen wir die Förderung der Jugendfeuerwehr und Feuerwehr Bestensee sowie die Unterstützung unseres erfolgreichen Fußballverein SV Union Grün Weiß Bestensee. Nicht zuletzt zeigt die Gemeinde mit der Erhöhung der Budgets im Bereich Vereine und Soziales, dass sie der positiven Einwohnerentwicklung folgt. Weiterhin hervorzuheben, ist das Paket „Digitalisierung“. In allen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen unserer Gemeinde wird in die Digitalisierung investiert. Das beweist, dass Bestensee fit für die Zukunft gemacht wird.

Gern hätten wir intensiver über die anstehenden Herausforderungen im Bereich Infrastruktur, Geh- und Radwege, sowie Ortsentwicklung gesprochen. Mit der Umsetzung des Ortsentwicklungskonzeptes, welches derzeit noch immer in den Kinderschuhen steckt, sind wir nicht zufrieden. Ebenso bemängeln wir, dass in 2018 hinsichtlich des Sportstättenkonzeptes nicht viel erreicht wurde.

Fazit:

Mit Blick auf die nächsten Jahre sollten wir uns auf die gute finanzielle Situation der Gemeinde konzentrieren. Bei allen Herausforderungen sehen wir als Fraktion ein großes Problem in der Stabilität der Finanzen. Die pro-Kopf-Verschuldung steigt. Wir wollen nicht, dass die Gemeinde in den Bereich der Haushaltssicherung fällt. Insofern sind große Positionen auf der Ausgabenseite nochmals genauer zu betrachten und zu unterlegen.

Aus diesem Grund stehen wir dem derzeit vorliegenden Haushaltsentwurf nicht positiv gegenüber. Eine Nachbesserung ist nach Beteiligung der Fachausschüsse erforderlich.

Gez. Thomas Rubenbauer für die Fraktion Linke/SPD